

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**01548/2018**

**Personalsituation Helios-Klinik Schwerin**

---

### **Beschlüsse:**

<b>10.09.2018</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>036/StV/2018</b>	<b>36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

1.  
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

#### **2. Geschäftsordnungsantrag**

Die Mitglieder der Stadtvertretung Herr Christian Masch und Frau Julia-Kornelia Romanski beantragen gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragen zugleich über den Antrag abzustimmen.

3.  
Im Zuge der Aussprache zieht die CDU-Fraktion ihren gestellten Antrag auf Überweisung zurück.

4.  
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1.  
Die Landeshauptstadt Schwerin ist Mitgesellschafter des Helios-Kliniken Schwerin GmbH. Die Stadtvertretung nimmt vor dem Hintergrund der kommunalen Verantwortung im Bereich Gesundheitsvorsorge mit großer Sorge die in öffentlich-rechtlichen und Sozialen Medien (u.a. NDR Hörfunk vom 2.8.2018) aufgezeigten Probleme in der medizinischen Versorgung, vor allem aber den Mangel an Fachärzten und Pflegepersonal in der Helios-Klinik Schwerin

zur Kenntnis und fordert den Hauptgesellschafter auf, die für ein Krankenhaus der Maximalversorgung erforderliche Personalausstattung durch geeignete Maßnahmen unverzüglich sicherzustellen.

2.

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, dem Hauptgesellschafter diese Position zu übermitteln.

3.

Der Oberbürgermeister wird ferner gebeten, unverzüglich auf die Einberufung einer Gesellschafterversammlung mit dem Ziel hinzuwirken, dass die Geschäftsführung der Gesellschaft gegenüber der Landeshauptstadt zu den Mängeln detailliert Stellung nimmt, Gründe dafür offenlegt sowie Vorschläge zur Beseitigung der Probleme vorlegt. Hierbei sollte u.a. auch dargelegt werden, welche Abweichungen es zwischen SOLL und IST in der Personalausstattung gibt

4. Der Stadtvertretung ist über das Veranlasste und die Ergebnisse zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen